

«Ich will einfach studieren»

Uni Basel ohne Zertifikatspflicht gefordert Elea Werdenberg protestiert mit der Gruppe Zertifikatsfreie Bildung vor der Uni. Doch diese will keine Änderungen in Aussicht stellen.

Lucas Huber

Am Montag war Semesterstart an den Schweizer Universitäten. Doch es marschierten nicht nur frischgebackene Studentinnen und Studenten in die Vorlesungssäle, sondern auch rund 100 Demonstrantinnen und Demonstranten über den Campus. Auslöser war die Covid-Zertifikatspflicht. In Bern oder Zürich, wo 3-G seit gestern gilt, protestierten ebenfalls einige Dutzend Studierende.

Auf ihrem Weg vom Petersplatz zum Barfüsserplatz forderte die Gruppe Zertifikatsfreie Bildung von der Zertifikatspflicht entbundene Bildung. Die Gruppe hatte sich nach der Ankündigung des Rektorats ad hoc gebildet. Am Montag zählte die Chatgruppe im Messenger Telegram 699 Mitglieder, auf Instagram über 2000 Follower.

Viel Zuspruch erhalten

Die Uni Basel führt die Covid-Zertifikatspflicht allerdings erst am 1. November 2021 für den gesamten Lehrbetrieb ein, so hatte es das Rektorat vor einer Woche beschlossen. Am Montag kam noch der Entscheid dazu, auch an der Fachhochschule Nordwestschweiz eine Zertifikatspflicht einzuführen – per 15. Oktober. Damit will die Uni Basel den Studenten und ihren Dozentinnen und Dozenten Gelegenheit einräumen, rechtzeitig ein Zertifikat zu erlangen.

Mitgründerin der Studentenbewegung ist Elea Werdenberg, die im fünften Semester Rechtswissenschaften studiert. Sie betont: «Wir wollen niemandem ausreden, sich impfen zu lassen.» Auch distanzieren sich die Gruppierungen von allen politischen Strömungen. «Ich will einfach studieren», sagt sie, «aber habe eben auch wenig Vertrauen in die Impfung, weil die Langzeitfolgen noch nicht eingeschätzt werden können.»

Die Demonstration sei derweil friedlich verlaufen und die Stimmung gut gewesen, erzählt Werdenberg. Studentinnen und Studenten aus den verschiedensten Fachrichtungen seien dabei gewesen. Man habe viel Zuspruch erhalten und keine Anfeindun-



Studentinnen und Studenten protestierten am Montag gegen die Einführung einer Covid-Zertifikatspflicht an der Uni Basel. Foto: Nicolas Rimoldi

«Viele fühlen sich allein und fürchten Ausgrenzung, wenn sie sich zu ihrer Meinung bekennen.»

Elea Werdenberg
studiert im fünften Semester
Rechtswissenschaft

gen erlebt. «Aber wir sind enttäuscht, dass nicht mehr teilgenommen haben, obwohl es viel mehr gibt, die denken wie wir.» Viele würden sich aber nicht exponieren wollen. «Viele fühlen sich allein und fürchten Ausgrenzung, wenn sie sich zu ihrer Meinung bekennen», sagt Werdenberg. Auch darum setze sich die Bewegung für ihre Ziele ein. «Und wenn nicht zertifikatsfreie Bildung, dann wenigstens Gratistests für alle Studierenden», verlangt sie: «Das ist unsere Minimalforderung!»

Gratistests fordert auch die Studentenvertretung der Universität Basel, die Skuba. Deren Präsident Jannis Wiczorek findet keinen Gefallen am Alleingang von Zertifikatsfreie Bildung und

kritisiert besonders, dass diese ihren Protest just auf den Semesterstart legte. Die Verunsicherung sei gerade bei den Erstsemestern ohnehin gross, da würden solche Aktionen nicht helfen. «Einfach ärgerlich ist das», so Wiczorek.

Nur ein Promille der Studis

Andererseits wolle er die Aktion auch nicht überbewerten: Bei 10'000 Studierenden an der Uni Basel entsprechen die 100 Demonstranten rund einem Promille. Wiczorek reicht den Demonstrantinnen und Demonstranten die Hand und verspricht ein offenes Ohr, schliesslich sehe auch die Skuba gewisse Massnahmen kritisch.

Aus Sicht von Matthias Geering, Leiter der Uni-Kommunikation,

beeinträchtigte die Demonstration den Semesterstart nicht. Er bemängelt aber, dass die Gruppe nie auf die Uni zugekommen sei. Ihrer Forderung nach Gratistests erteilt er eine Absage: «Die Uni sieht nicht vor, Covid-Tests zu finanzieren.» Die Zertifikatspflicht komme bei der Studentenschaft derweil sehr gut an: «Die meisten finden sie toll», sagt Geering.

Die Uni Basel verspricht weitere Normalität. So werde ab November wieder viel mehr Präsenzunterricht stattfinden können. «Und vielleicht können wir sogar die Maskenpflicht lockern», so Geering. Darauf hofft auch die Fachhochschule Nordwestschweiz. An ihren neun Standorten gilt die Zertifikatspflicht ab 15. Oktober.